



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

Regierungsprogramm 2021-2024

ES 9.1 Biodiversitätsstrategie Graubünden BDS GR

Andreas Cabalzar

Amt für Natur und Umwelt

Warum eine Biodiversitätsstrategie Graubünden?

- **1993:** Das UNO-Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD) tritt in Kraft.
- **1994:** Die Schweiz ratifiziert die Konvention.
- **2021** Key message Europäischer Akademien der Wissenschaft
- ***Die globale Erwärmung schreitet immer schneller voran und der Verlust der biologischen Vielfalt geht weiter.***
- ***Wenn die Menschheit den Klimawandel aufhalten und die biologische Vielfalt erhalten will, die sie zum Überleben braucht, muss sie das Wirtschaftssystem so ändern, dass nachhaltige Entscheidungen und Verhaltensweisen belohnt und gefördert werden.***

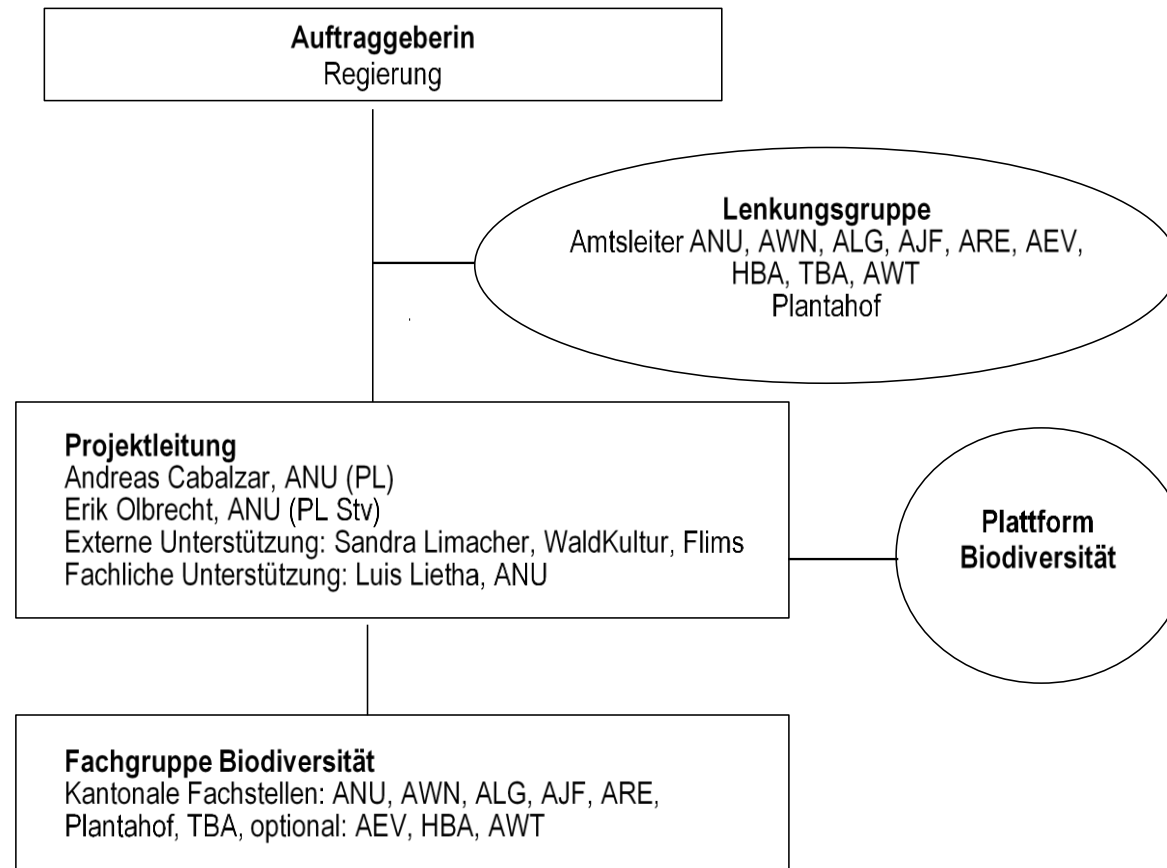


Nationale Sicht (BAFU 2017)



- **Biodiversität in der Schweiz: unbefriedigender Zustand.**
- **Wertvolle Lebensräume (bspw. TWW oder Hochmoore haben weiterhin an Qualität und Fläche verloren. Ihre typischen Arten erlitten zusätzliche Bestandseinbussen.**
- **In Deutschland wurden selbst in naturnahen Gebieten massive Rückgänge bei den Insekten (Masse) festgestellt.**
- **36 Prozent der untersuchten Pflanzen-, Tier- und Pilzarten gelten in der Schweiz als «bedroht», deutlich mehr als in den meisten EU-Ländern.**
- **Fazit Stand 2016: Rückgang der Biodiversität konnte gebremst aber nicht in allen Fällen gestoppt werden.**

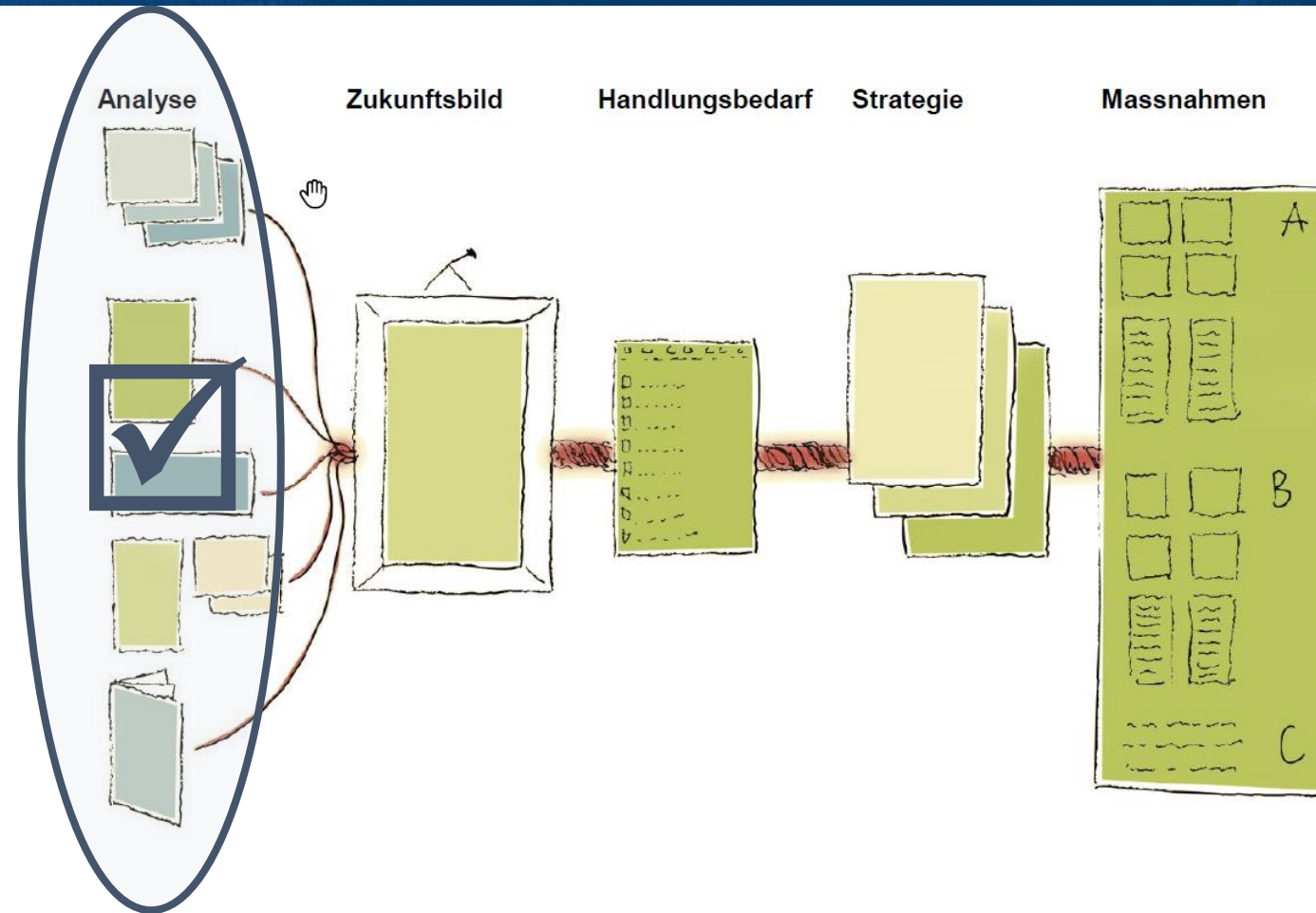
Projektorganisation



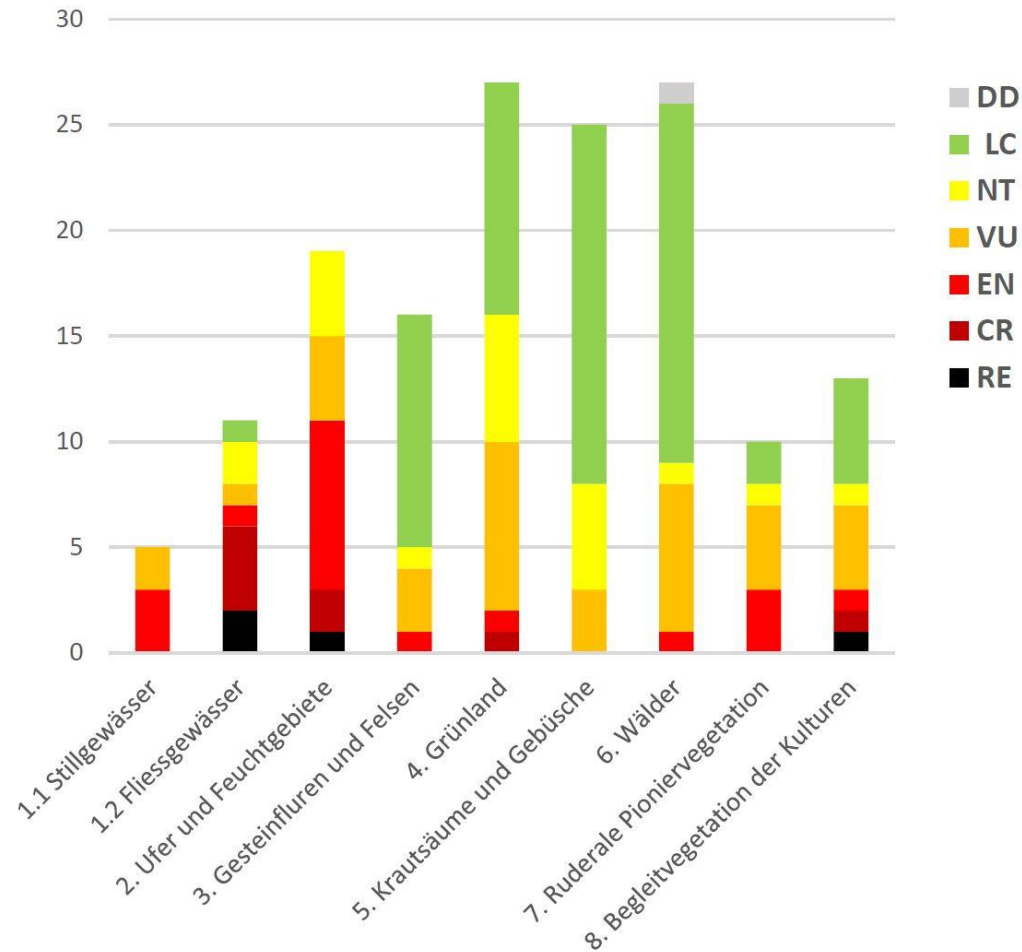
Projektziele BDS GR

1. Fachlich gut fundierte, breit abgestützte Strategie
2. von der Regierung verabschiedet
3. basierend auf einem fundierten Zustandsbericht «Biodiversität in Graubünden 2020»
 - **Gemeinsames Verständnis**
4. Definition von Zukunftsbild (Ziele 2035+) für die Biodiversität im Kanton GR
 - **Gemeinsame Haltung**
5. 20-30 wirkungsorientierte Massnahmen (priorisiert, messbar, Verantwortlichkeit zugewiesen, Kosten geschätzt)
 - **Konsens**
6. Iterative Umsetzung in zwei Etappen
 - (2023-2028, 2029-2032 gem. NFA-Perioden)
 - **Das Machbare tun**

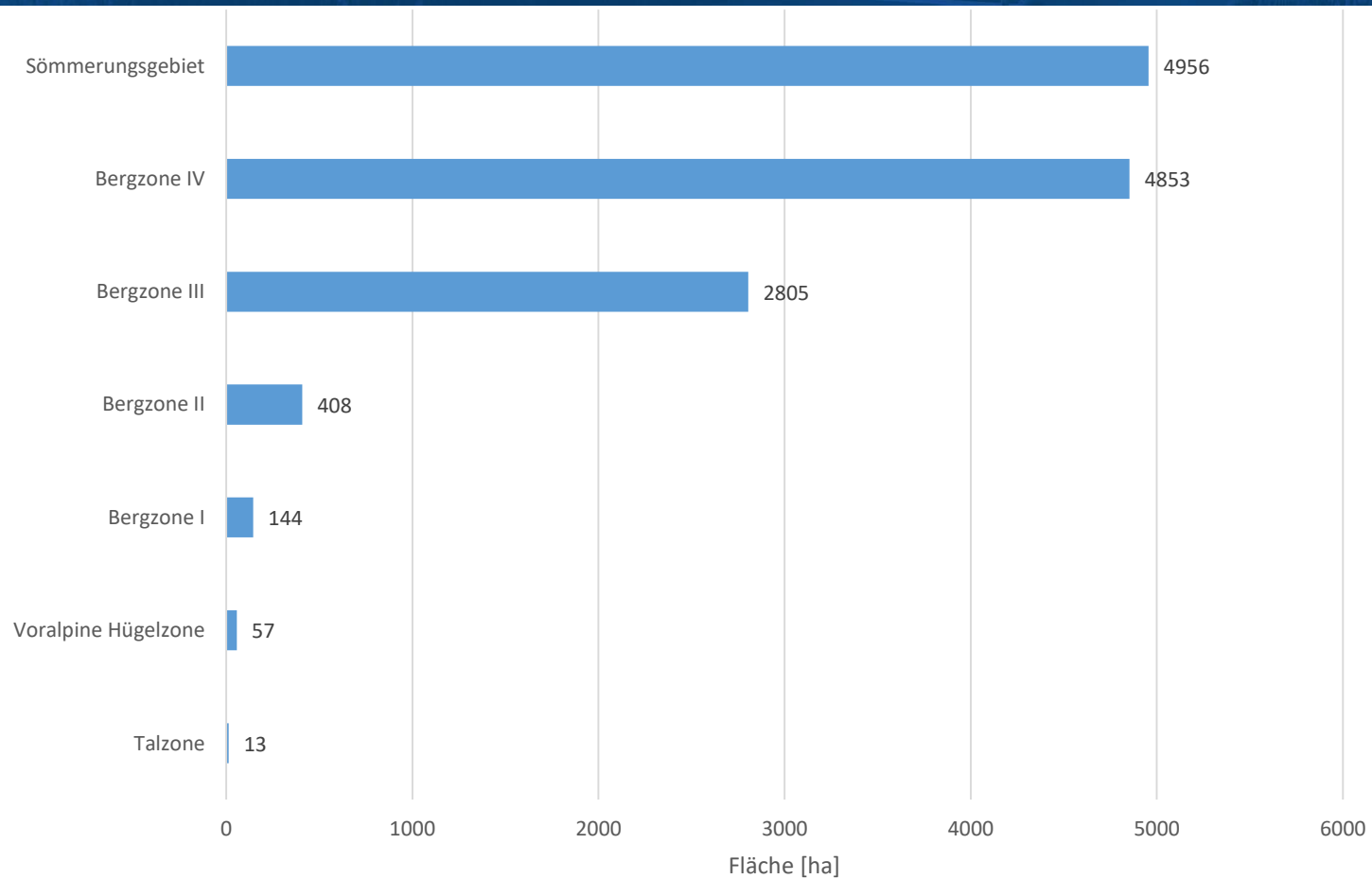
Der Weg zur BDS GR



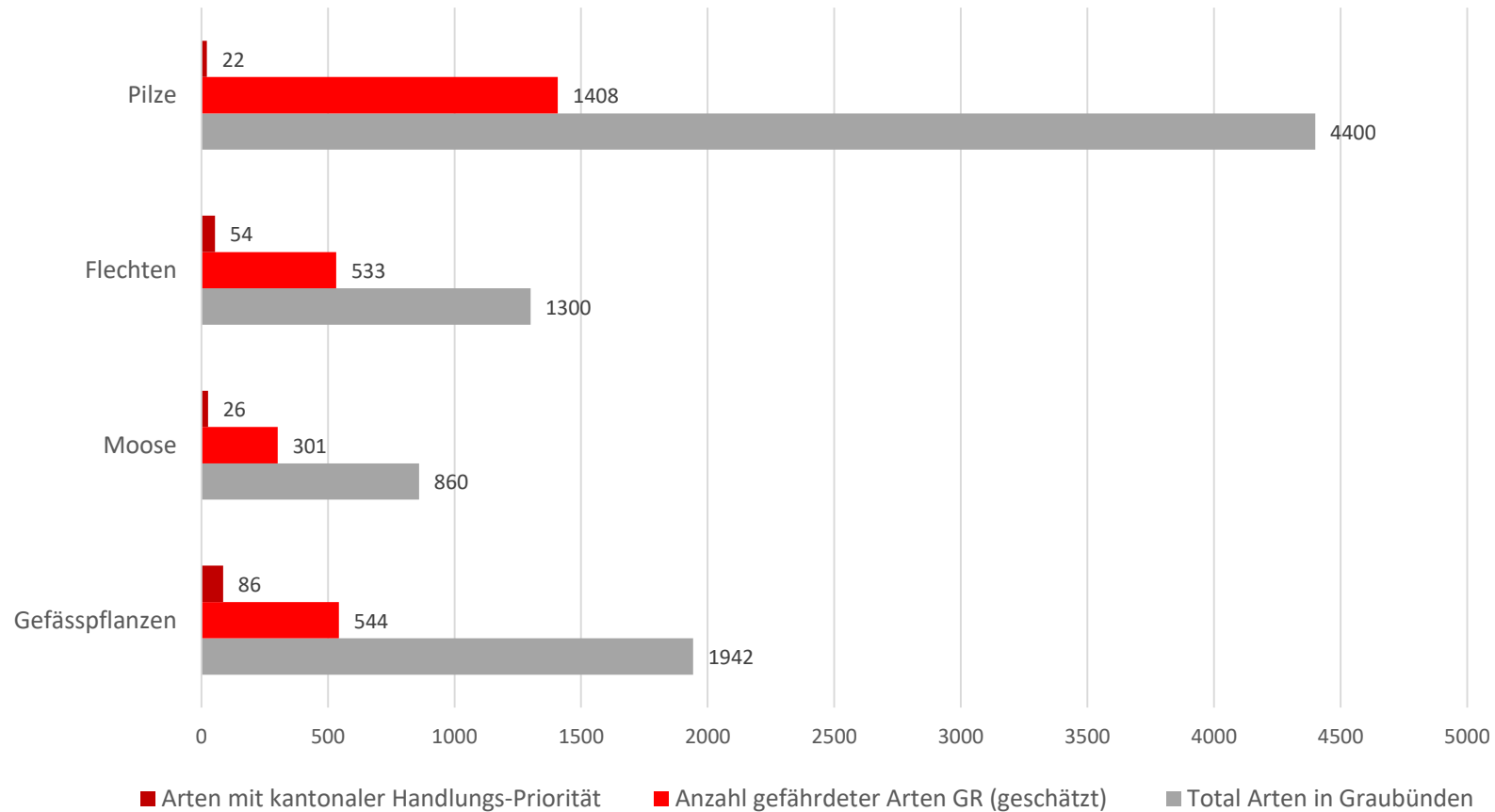
Lebensräume im Kanton GR (nach TypoCH, Delarze)



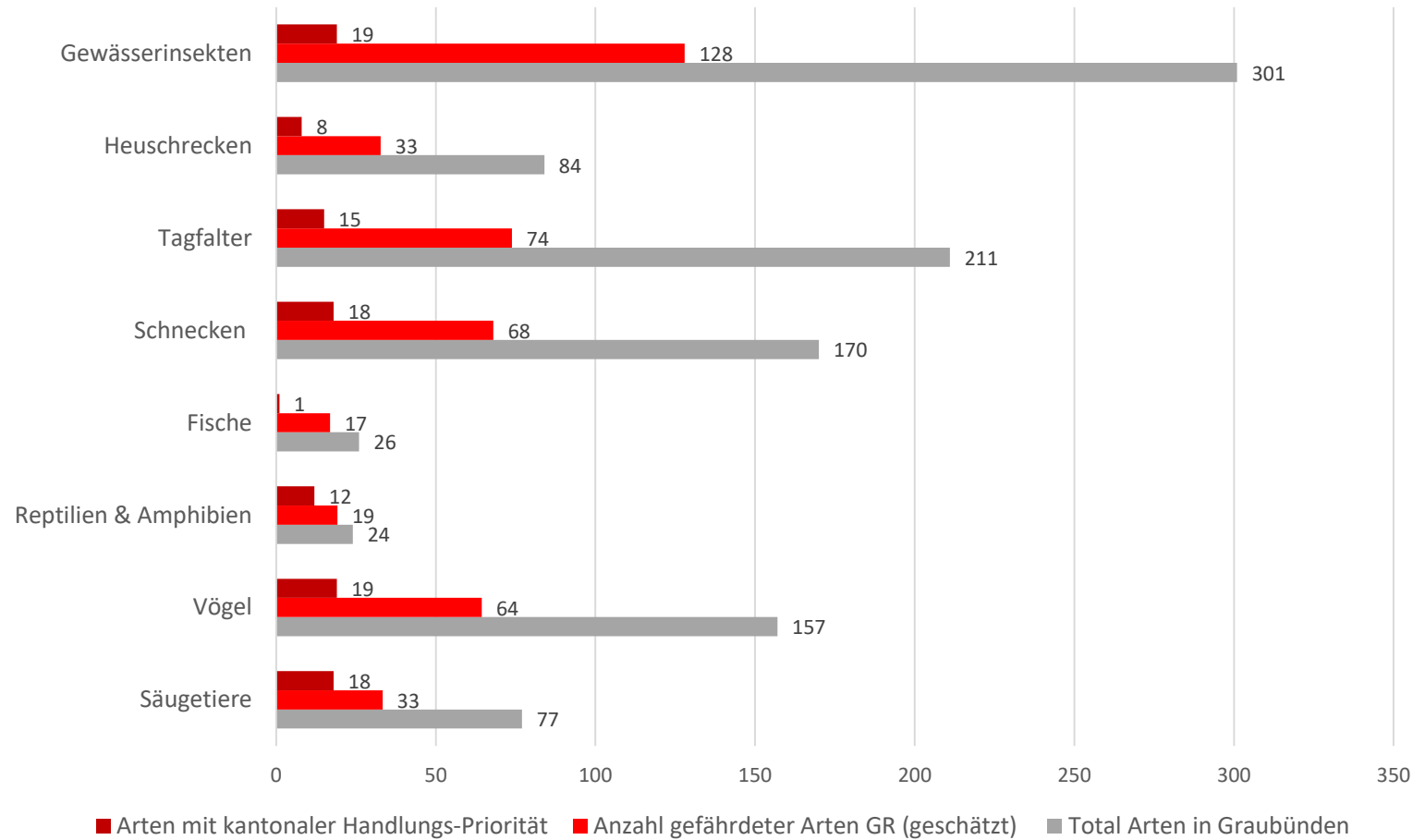
Verteilung nach Höhenlage (TWW)



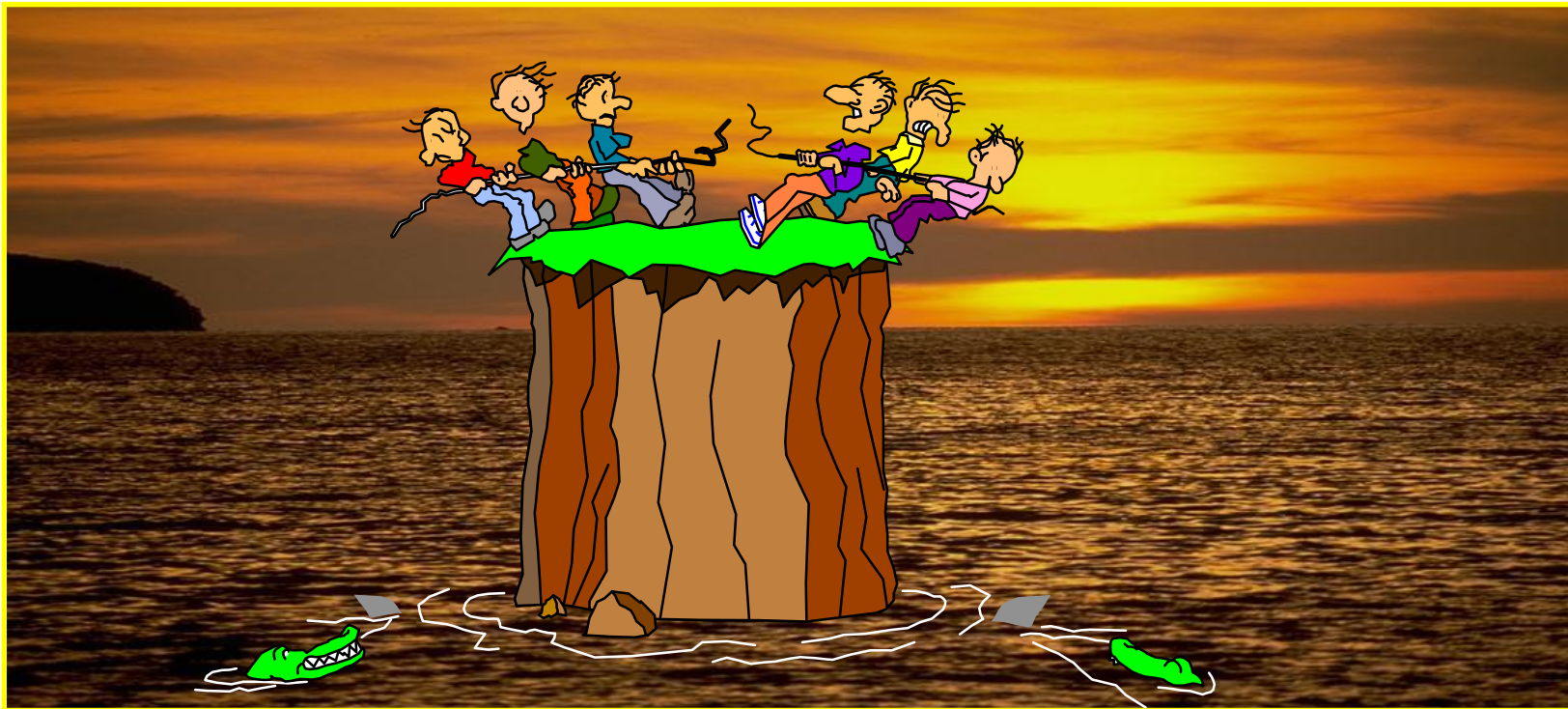
Gefährdete Arten GR: Pflanzen, Flechten + Pilze



Gefährdete Arten GR: Tierarten



Umgang mit Konflikten



Projektablauf

2023 - 2032

Mai 2022

Zustandsbericht

- Datenauswertung
- Redaktion
- Peerreview
- Fachgruppe und Lenkungsgremium
- **Kenntnisnahme d. Regierung**

Ende 2022

Strategieprozess

- Strategiebericht mit Massnahmenplan
- Fachgruppe, Lenkungsgremium und **Stakeholder (Plattform)**
- **Öffentliche Mitwirkung**
- Bereinigung
- **Verabschiedung d. Regierung**

Umsetzung

- Laufende Umsetzung Massnahmen (Beitragsgeschäfte)
- **Schlussbericht ES 9.1 (Ende 2024)**
- Ergebnisbericht Zwischenevaluation (März 2028)
- Ergebnisbericht Schlussevaluation mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen (März 2032)